

# Managementplan

für das FFH-Gebiet DE 2632-301

„Feldgehölze und Wälder im Raum Pritzier“

## Kartierungsbericht Bauchige Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*)

### Auftraggeber:

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt  
Westmecklenburg



Ansprechpartner:  
Herr Christian Lange

Bleichufer 13  
19053 Schwerin  
Telefon: (0385) 59586-0  
<http://www.mv-regierung.de>  
Email: [poststelle@staluwm.mv-regierung.de](mailto:poststelle@staluwm.mv-regierung.de)

### Auftragnehmer / Bearbeiter:

Grünspektrum-Landschaftsökologie  
Ihlenfelder Str. 5  
17034 Neubrandenburg  
Telefon: (0395) 4210268  
E-Mail: [info@gruenspektrum.de](mailto:info@gruenspektrum.de)  
Internet: [www.gruenspektrum.de](http://www.gruenspektrum.de)



Ansprechpartner:  
Herr Dr. Volker Meitzner  
M.Sc. Dipl.-Ing. (FH) Silke Damm

Neubrandenburg, den 06.05.2013

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Veranlassung .....	3
2	Methodik.....	4
3	Ergebnisse .....	5
3.1	Probestellen .....	5
3.2	Bewertung .....	5
4	Quellenverzeichnis .....	8

## 1 VERANLASSUNG

Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL 1997) sieht vor, dass für ausgewiesene Schutzgebiete Maßnahmen festgelegt werden, die zur Erhaltung der dort vorkommenden Arten und Lebensräume erforderlich sind. Dazu können sogenannte FFH-Managementpläne aufgestellt werden. Ziel einer solchen Managementplanung ist eine Bewertung der Lebensräume und darauf basierend die Festsetzung von Erhaltungszielen sowie die Ableitung erforderlicher Maßnahmen. Voraussetzung für dieses Anliegen ist eine Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes (EHZ) der Habitate.

Im FFH-Gebiet DE 2632-301 „Feldgehölze und Wälder im Raum Pritzier“ ist in diesem Zusammenhang die im Standard-Datenbogen aufgeführte Anhang II - Art Bauchige Windelschnecke *Vertigo moulinsiana* (Abb. 1) bearbeitet worden.

Im FFH-Gebiet sind es die lichten Feuchtwälder mit Seggenrieden entlang des Schwechower Baches, die geeignete Habitatstrukturen aufweisen (vgl. Abb. 2 und Abb. 3). Innerhalb des FFH-Gebietes liegt ein Nachweis aus dem Jahr 2005 vor. Im Standard-Datenbogen ist der Erhaltungszustand des Habitats der Bauchigen Windelschnecke mit „gut“ (B) bewertet worden.



Abb. 1: *Vertigo moulinsiana* (Quelle: mollbase.de)

## 2 METHODIK

Umfang und Inhalt der Arbeiten orientieren sich an der „Leistungsbeschreibung für die Kartierung und Bewertung der Bauchigen Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*) im Rahmen der Managementplanung“ (Anlage 5 zum Fachleitfaden „Managementplanung in Natura 2000 Gebieten“).

Zur Erfassung der Bauchigen Windelschnecke wurden vom Auftraggeber drei Eignungsflächen innerhalb des Untersuchungsgebietes festgelegt. Je Eignungsfläche sind drei repräsentative Probestellen ausgewählt worden.

Zur Auswahl der zu betrachtenden Verdachtsflächen wurden die verschiedenen Habitateigenschaften gemäß Anlage 5 der o. g. Leistungsbeschreibung zu Grunde gelegt (s. Tab. 1). Des Weiteren sind die Probestellen innerhalb der Untersuchungsgebiete nach Möglichkeit gleichmäßig verteilt worden. Der Nachweis aus dem Jahr 2005 wurde bei der Auswahl ebenfalls berücksichtigt.

Tabelle 1: Biotoptypen (als HC, NC1, NC2 oder NC3) und BNTK-Zusatzcodes nach Kartieranleitung MV, die als Kartierflächen identifiziert werden können

Biotoptyp/Code	Beschreibung
VGB	Bultiges Großseggenried
VGR	Rasiges Großseggenried
VRP	Schilfröhricht
VRL	Schilf-Landröhricht
VRW	Wasserschwadenröhricht
VRS (alt)	Sonstiges Großröhricht
VRC (neu)	Schneidenröhricht
VRF (neu)	Teichsimsenröhricht
VRG (neu)	Sonstiges Großröhricht
VQR	Quellried / -röhricht
GFR	Nasswiese eutropher Moor- und Sumpfstandorte
VRR	Rohrglanzgrasröhricht
VRT	Rohrkolbenröhricht
VWN	Feuchtgebüsch eutropher Moor- und Sumpfstandorte
WNR	Erlen- (und Birken-) Bruch nasser, eutropher Standorte
Pr (BNTK)	Phragmites-Röhricht
Gs (BNTK)	Großseggenried
Gö (BNTK)	Großröhricht
Kp (BNTK)	Röhricht, undifferenziert
Kr (BNTK)	Kleinröhricht
Ks (BNTK)	Kleinseggenried

Die zu betrachtende Probestelle hat eine Mindestgröße von 1 m<sup>2</sup>. Innerhalb der Verdachtsflächen wurden jeweils vier Teilflächen a 0,25 m<sup>2</sup> semiquantitativ beprobt. Aufgrund des Erfassungszeitpunktes (05.03.2013) entfiel ein Absammeln hochwüchsiger Pflanzen bzw. ein Abschütteln der Pflanzen über einem Gefäß. Es wurden Proben der bodennahen Vegetation und der obersten Mulmschicht genommen, getrocknet und anschließend gesiebt. Die Determination erfolgte in Zusammenarbeit mit einem Spezialisten (H. LEMBKE, Greifswald) mit ei-

nem Stereomikroskop. Die Ergebnisse sind mit den Erfassungsbögen (Anlage 2 der Leistungsbeschreibung) dokumentiert worden.

### 3 ERGEBNISSE

#### 3.1 Probestellen

Im FFH-Gebiet sind innerhalb der drei Eignungsflächen neun repräsentative Probeflächen ausgewählt worden. Es handelt sich hierbei um lichte Feuchtwälder mit Großseggen (vor allem *Carex acutiformis*) entlang des Schwechower Baches.

Bei der Kartierung wurde eine Lageungenauigkeit der GIS-Daten (Datenbank LUNG) des Fundpunktes aus dem Jahr 2005 festgestellt. Nach Rücksprache mit dem damaligen Kartierer Herrn Jueg, befindet sich der Fundpunkt nicht östlich sondern westlich des Schwechower Baches in einem Erlenbruch mit Seggenried. Die Lage des Fundpunktes wurde korrigiert (vgl. Probestelle 1).

Es wurde die gesamte Malakozönose aufgenommen. *Vertigo moulinsiana* konnte 2013 in keiner Probefläche nachgewiesen werden.

Die begleitende Malakozönose ist in Tabelle 2 dokumentiert. Zusätzlich nachgewiesene Arten der Roten Liste MV (JUEG et al. 2002) sind als Fettdruck hervorgehoben.

Tabelle 2: Begleitende Malakozönose innerhalb der Probestellen

Probestelle	Begleitarten
01	<b>Perforatella bidentata</b> , <i>Succinea putris</i> , <i>Nesovitrea hammonis</i> , <i>Aegopinella pura</i> , <i>Pisidium spec.</i>
02	<i>Columella edentula</i> , <i>Trichia hispida</i> , <b>Perforatella bidentata</b> , <i>Nesovitrea hammonis</i> , <i>Cochlicopa spec.</i> , <i>Discus rotundatus</i> , <i>Cochlicopa lubricella</i> , <i>Aegopinella pura</i>
03	<i>Cochlicopa lubrica</i> , <b>Perforatella bidentata</b> , <i>Monachoides incarnatus</i> , <i>Succinea putris</i> , <i>Carychium minimum</i> , <i>Nesovitrea hammonis</i> , <i>Columella edentula</i> , <i>Cochlicopa lubricella</i>
04	<b>Vertigo substriata</b> , <b>Perforatella bidentata</b> , <i>Nesovitrea hammonis</i> , <i>Succinea putris</i> , <i>Columella edentula</i> , <i>Vitrea crystallina</i> , <i>Discus rotundatus</i> , <i>Cochlicopa lubricella</i> ,
05	<b>Perforatella bidentata</b> , <i>Aegopinella pura</i> , <i>Succinea putris</i> , <i>Columella edentula</i> , <i>Nesovitrea hammonis</i>
06	<i>Carychium minimum</i> , <i>Nesovitrea hammonis</i> , <b>Perforatella bidentata</b> , <i>Discus rotundatus</i> .
07	<i>Nesovitrea hammonis</i> <b>Perforatella bidentata</b> , <i>Trichia hispida</i>
08	<i>Columella edentula</i> , <i>Succinea putris</i> , <i>Nesovitrea hammonis</i>
09	<i>Columella edentula</i> , <i>Discus rotundatus</i> , <i>Succinea putris</i>

#### 3.2 Bewertung

Auch wenn aktuell die Bauchige Windelschnecke nicht erneut nachgewiesen werden konnte, so kann ein Vorkommen der Art nicht absolut ausgeschlossen werden. Begründet ist dies im Erfassungszeitpunkt. Die Kartierung erfolgte unmittelbar nach einer Schnee- und Frostperio-

de, sodass die Tiere noch nicht an den Pflanzen vorhanden waren. Im Jahresverlauf nimmt in der Regel die Individuendichte von Ende Mai bis Anfang Juli deutlich zu. Ende Juli bis Anfang August werden die optimalen Dichten erreicht, danach nimmt die Anzahl der Tiere wieder langsam ab. Grundsätzlich ist eine Erfassung im Gelände ganzjährig möglich (außer während der Frostperioden und Schneelagen). Ein optimaler Kartierungszeitraum stellt jedoch das späte Frühjahr bis Herbst dar, da hier die größte Individuendichte zu erwarten ist.

Dass 2013 kein Nachweis am Fundort aus dem Jahr 2005 erbracht werden konnte kann möglicherweise an der damals vorgefunden kleinen Bestandgröße liegen. Evtl. handelt es sich in diesem Habitat um keine stabile Population.

Laut Leistungsbeschreibung sind vorliegende Daten, die weniger als zehn Jahre alt sind, auszuwerten und zu verwenden. Demnach liegt mit dem Fundpunkt aus dem Jahr 2005 ein Positivnachweis für das FFH-Gebiet vor, sodass ein Habitat ausgegrenzt und bewertet konnte. Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Bewertung der Einzelparameter sowie die der Aggregation zu einer Gesamtbewertung.

Des Weiteren befinden sich im Gebiet sieben potenzielle Habitate, die von der Art besiedelt werden können.

Tabelle 3: Bewertung der Erhaltungszustände - Legende: H1 – Habitatqualität/Lebensraum, H2 – Habitatqualität/Vegetationsstruktur, H3 – Habitatqualität/Wasserhaushalt, H-Agg – Aggregation der Parameter H1-3; B1 – Beeinträchtigung/Nährstoffeintrag, B2 – Beeinträchtigung/Flächennutzung, B-Agg – Aggregation der Parameter B1-2; EHZ - Erhaltungszustand

Habitat	H 1	H 2	H 3	H-Agg.	B 1	B 2	B-Agg	EHZ
1	A	A	B	B	B	A	B	B

Die Bewertung der Kriterien Habitatqualität und Beeinträchtigung sowie die Zusammenführung beider Einzelparameter zum Erhaltungszustand richtet sich nach der „Leistungsbeschreibung für die Kartierung und Bewertung der Bauchigen Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*) im Rahmen der Managementplanung“ (Anlage 5).



Abb. 2: Habitat 1 Bruchwald mit Seggenried

Bei dem ausgewiesenen Habitat handelt es sich um einen lichten Erlenbruch mit einem flächig ausgebildeten Seggenried in der Krautschicht. Der größte Anteil ist feucht, kleinere Bereiche sind überstaut. Im Randbereich tritt vereinzelt eine nitrophytische Vegetation auf, was auf geringe Nährstoffeinträge aus den angrenzenden Flächen hindeutet. Nutzungsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar. Der Erhaltungszustand des Habitats konnte mit „gut“ (B) bewertet werden.

Die sechs potenziellen Habitate weisen ebenfalls geeignete Strukturen auf, sodass eine Besiedelung der Bauchigen Windelschnecke dort möglich ist. Es handelt sich bei allen Habitaten ebenfalls um Bruchwälder mit Seggenbeständen. Aufgrund des teilweisen hohen Wasserstandes in den Probeflächen, waren hier hohe Vegetationsstrukturen (Seggenriede) nicht immer flächig vorhanden.



Abb. 3 : Potenzielles Habitat Bruchwald am Schwechower Bach

#### 4 QUELLENVERZEICHNIS

FFH-RL (1997): Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Pflanzen und Tiere (Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie). - (Abl. EG Nr. L 206 S. 7), zuletzt geänd. durch RL 97/62/EG v. 27.10.1997 (Abl. EG Nr. L 305 S. 42).

JUEG, U., MENZEL-HARLOFF, H., SEEMANN, R. & ZETTLER, M. (2002): Rote Liste der gefährdeten Schnecken und Muscheln des Binnenlandes Mecklenburg-Vorpommern. - Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern [Hrsg.], 32 S

MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ MECKLENBURG-VORPOMMERN (2008) Anlage 5 zum Leitfaden „Managementplanung in Natura 2000 Gebieten“: Leistungsbeschreibung für die Kartierung und Bewertung der Bauchigen Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*) im Rahmen der Managementplanung. Version 2.2: Stand 01.12.2008.

MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ MECKLENBURG-VORPOMMERN (MLUV M-V 2012b): Fachleitfaden „Managementplanung in Natura 2000 Gebieten in Mecklenburg-Vorpommern“ -Teil II des Handbuches zur Umsetzung der Fördermaßnahme 323a. Version 3: Stand April 2012.

mollbase.de (2013): [http://www.mollbase.de/schutz/vertigo\\_moulinsiana\\_schutz.htm](http://www.mollbase.de/schutz/vertigo_moulinsiana_schutz.htm)

#### **Mündliche Mitteilung:**

JUEG, U. (2013): Gespräch am 04.05.2013